

Einbau- und Montageanleitung!

1) Werkzeug

Schlagbohrmaschine (für Wandhalterung Zentralgerät)

Schraubendreher, bzw. Akkuschauber (für Wandhalterung Zentralgerät und Rohrhalter)

Metallsäge zum Schneiden der Kunststoffrohre oder Rohrschneider (49128)

Sägelehre (Gehrungslade) nicht erforderlich bei Verwendung des Rohrschneiders.

Schleifpapier (zum Entgraten der Schnittstellen) nicht erforderlich bei Verwendung des Rohrschneiders.

Maßband oder Gliedermaßstab (Zollstock)

Bleistift oder wasserfester Filzstift

Schraubendreher

Kabelzange zum Schneiden und Abisolieren der Steuerleitung (auch möglich mit Seitenschneider und Messer)

2) Material

Zentralgerät, incl. Wandhalterung und Befestigungssatz (im Lieferumfang enthalten)

Saugdosen, Montagerahmen mit Putzdose und Sicherheitsbogen (auch möglich Sicherheitsabzweig)

Bauschaum / Montageschaum zur Fixierung der Saugdose in einer Steinwand.

Vakuum-Rohr, Bögen, Abzweige, Rohrkupplungen, Rohrhalter und Kleber (Spezial-Rohrsystem)

2-adrige Steuerleitung, Vagoklemmen und Kabelbinder (Steuerleitung von Saugdose zur Zentraleinheit)

Schalldämpfer, Abluftklappe, Vakuum Rohr, Bögen, Muffe und Kleber (Abluftleitung)

3) Montage

3.1 INSTALLATION BEI NEUBAU UND BESTAND (Seite 2)

3.2 PLATZIERUNG DER SAUGDOSEN (Seite 2)

3.3 PLATZIERUNG DER ABLUFTÖFFNUNG (Seite 2)

3.4 MONTAGE DER SAUGLEITUNG (Seite 2 + 3)

3.5 MONTAGE DER ABLUFTLEITUNG (Seite 4)

3.6 MONTAGE DES SCHALLDÄMPFERS (Seite 4)

3.7 MONTAGE DER ABLUFTKLAPPE (Seite 4)

3.8 MONTAGE DER SAUGDOSEN (Seite 4)

3.9 FUßBODENHEIZUNG (Seite 5)

4.0. MONTAGE UND ANSCHLUSS DES ZENTRALGERÄTES (Seite 5)

3.1 INSTALLATION BEI NEUBAU UND BESTAND

3.1.1 BEI DER HAUSPLANUNG BEREITS BERÜCKSICHTIGT

Wenn Sie sich bereits vor der Errichtung Ihres Hauses für die Anschaffung eines Staubsaugersystems entschieden haben, kann die Verrohrung für Saug- bzw. Abluftleitung optimal eingeplant werden. Der Standort der Zentraleinheit kann festgelegt werden, idealerweise im Keller (Technikraum, HW - Raum, ...) oder in der Garage. Die Positionen der Saugdosen werden anhand des Grundriss-Plan ermittelt und der Rohrverlauf kann in die Werkplanung mit eingearbeitet werden, damit es später zu keinen Konflikten mit anderen Gewerken kommt. Deckendurchbrüche stehen von Beginn an fest und können schon beim Betonieren berücksichtigt werden.

3.1.2 NACHTRÄGLICHER EINBAU

Der nachträgliche Einbau eines Staubsaugersystems lässt sich nicht nur im Rahmen einer Sanierung (z.B. Heizungseinbau) oder eines Umbaus bewerkstelligen sondern auch als eigenständiges Mini-Bauvorhaben. In diesem Fall könnten die Saugrohre z.B. in einem bestehenden Installationskanal montiert werden oder es könnte in einer Raumecke mit Leichtbauplatten ein Montageschacht von 15x15 cm abgemauert werden. Häufig steht noch ein unbenutzter Schornstein zur Verfügung, um vom Keller ins OG zu gelangen. Der relativ geringe Bauaufwand steht in keinem Verhältnis zu dem Mehr an Wohnkomfort welcher mit dem Einbau eines VACUSTAR-Staubsaugersystems erzielt wird.

3.2 PLATZIERUNG DER SAUGDOSEN

Die Anzahl der Saugdosen hängt von der Größe der Wohnnutzfläche ab und die Platzierung sollte möglichst in der Mitte des Hauses sein. Der Saugschlauch hat üblicherweise eine Länge von 9 Meter (auch erhältlich in 6 m, 7,5 m, 10,5 m und 12 m) und unter Berücksichtigung von Wänden und Möbelstücken, kann man damit von nur einer Saugdose aus eine Geschossfläche von ca 70-80 m² bequem bedienen. Für jeweils 50 m² mehr Geschossfläche ist eine weitere Saugdose empfehlenswert. Bei einem Einfamilienhaus mit ca 150 m² Wohnnutzfläche verteilt über zwei Ebenen genügen in der Regel 2-3 Saugdosen. Im Keller bzw. in der Garage sollten Sie ebenfalls je eine Saugdose vorsehen.

3.3 PLATZIERUNG DER ABLUFTÖFFNUNG

Die Abluft vom Zentralgerät wird über Rohre, Bögen und Schalldämpfer auf direktem Weg ins Freie geführt. Dabei muss das Abluftrohr mittels Wanddurchbruch nach draußen geführt werden. Bitte markieren Sie die vorgesehene Stelle für den Durchbruch deutlich auf der Innenwand. Die Wandöffnung sollte einen Querschnitt von 8x8 cm haben. Sollte Ihr Haus gerade neu gebaut werden, so haben Sie vermutlich bei der Planung für diese Öffnung vorgesorgt und beim Aufstellen der Keller- oder Garagenwand wurde diese Öffnung ausgespart. Bei nachträglicher Montage wird dieser Durchbruch gestemmt oder mit einer entsprechenden Bohrkronen geschnitten. Optional kann die Abluft auch im Gebäude verbleiben (Niedrigenergiehäuser)

3.4. MONTAGE DER SAUGROHRLEITUNGEN

3.4.1. MASSIVBAUWEISE

Nachdem Sie entschieden haben wo genau Sie das Zentralgerät bzw. die Saugdosen im Haus anbringen wollen, geht es nun an die Montage der Saugrohrleitung. Ist bauseits noch nicht für einen Mauerschlitze von 8x8 cm vorgesorgt worden, dann muss dieser an der vorgesehenen Stelle gestemmt oder gefräst werden. Das gleiche gilt für die Deckendurchbrüche die ebenfalls 8x8 cm Querschnitt bzw. 8 cm Durchmesser haben sollten. Bitte beachten Sie, dass statische Mindestanforderungen an tragende Wände und Decken bei diesen baulichen Eingriffen nicht unterschritten werden. Konsultieren Sie im Zweifelsfall lieber den Architekten oder Statiker, der Ihnen diesbezüglich weiterhelfen kann.

3.4.2. HOLZRIEGELBAUWEISE

Der richtige Zeitpunkt für den Einbau der Saugrohrleitung beim Aufstellen eines Holzriegelbauwerks ist vor dem Anbringen der Gipskarton- oder Holzverbundplatten an den Innenwänden. Rechnen Sie mit 1-2 Stunden Zeitaufwand je Geschoss für die Verlegung der Saugrohre und die Vorbereitung einer Saugdose. Die Vorgangsweise beim Schneiden und Verkleben der Rohrteile entnehmen Sie bitte dem Kapitel 3.4.3. (Rohrmontage).

Die Kellerdeckendurchführung für die Saugrohre wurde entweder bauseits vorgesehen (z.B. durch Einlage eines 8x8 cm Styroporkörpers in die Deckenschalung) oder Sie stemmen oder bohren diese noch vor dem Aufstellen der Zwischenwände durch die Kellerdecke. Ähnlich verfahren Sie bei der Holzdecke ins Obergeschoss. Bitte achten Sie darauf, dass Sie bei den Stemm-, Schneide- und Bohrarbeiten keine Sanitär- Wasser oder Stromleitungen beschädigen. Nehmen Sie vorab sicherheitshalber Einblick in die Sanitär- und Elektropläne Ihres Hauses oder konsultieren Sie den zuständigen Elektriker, Installateur oder Heizungsbauer.

Sollten Sie die Montage einer Zentralsauganlage in einem bereits fertig gestellten oder älteren Holzriegelbau durchführen wollen, so bietet sich hier die Variante einer Schachtabmauerung mit Gipskarton – oder Holzverbundplatten in der Ecke eines Raumes an. Die Außenabmessungen dieses Schachtes sollten ein Maß von 15x15 cm nicht unterschreiten, vorwiegend um eine Deckendurchführung bequem und sicher durchführen zu können.

3.4.3. ROHRMONTAGE

Wenn alle notwendigen Mauerkanäle und Durchbrüche fertig sind – beginnen Sie damit die Rohrteile und Bögen zusammenzustecken – aber noch nicht zu verkleben. Bei Bedarf kürzen Sie die Saugrohre wobei Sie diese in die Sägelehre einlegen, verkeilen und mit einer Metallsäge abschneiden. Danach entgraten Sie die Schnittstelle mit dem Schleifpapier und säubern sie vom Säge- und Schleifstaub. **(Abb. 1)**

Richtungsänderungen der Saugrohre sollten entweder mit großen 90° Bögen oder 45° Bögen bewerkstelligt werden – aber auf keinen Fall mit scharfen 90° Bögen (Sicherheitsbogen) – ausgenommen direkt vor der Saugdose, hier ist er unbedingt notwendig!

Rohrabzweigungen mit den dafür vorgesehenen Abzweigen müssen immer im richtigen strömungstechnischen Verlauf angebracht werden, ansonsten kommt es zu Verstopfung und Leistungsverlust. **(Abb. 3)**

Direkt an der Saugdose muss ein 90° Sicherheitsbogen oder 90° Sicherheitsabzweig angebracht werden. Dieser verhindert, dass irrtümlich eingesaugte sperrige Teile (z.B. Kinderspielzeug) nicht in die Saugrohrleitung gelangen und aus der Saugdose wieder entnommen werden können. Diese Stelle ist die gewollt engste Stelle im gesamten System. Sollten trotzdem Teile in die Saugrohrleitung gelangen, dann landen diese im Staubbehälter des Zentralgerätes und können dort entnommen werden.

Wenn Sie sicher sind, dass alle Rohrteile und Bögen zusammenpassen, dann beginnen Sie damit, diese Teile nach und nach zusammenzukleben. Dafür verwenden Sie den beige packten Kleber. Dieser hat im Drehverschluss einen Flauschpinsel montiert, den Sie so lange am Rand des Gefäßes ausdrücken bis kein Kleber mehr tropft. Dann führen Sie den Flauschpinsel einmal rund um die Außenseite des Rohrendes (ca 2 cm breit) und stecken den Pinsel wieder zurück in das Gefäß. Danach stecken Sie den Bogen, Abzweig, Rohrkupplung, etc schnell auf das Rohr und führen mit dem aufgetragenen Teil eine kleine Drehung durch. Damit wird sichergestellt, dass die Teile bis zum Anschlag aufgebracht werden und die Dichtheit gewährleistet ist. Der Kleber erhärtet in nur wenigen Sekunden. **(Abb. 2)**

3.4.5. STEUERLEITUNG

Parallel mit den Rohren und Bögen führen Sie das 24 Volt Kabel. Befestigen Sie dieses mit Kabelbindern an den Saugrohren und lassen im Bereich des Montagerahmens zusätzlich ca 20-30 cm Kabel hängen. Führen Sie das Kabel vom Montagerahmen bis zum nächstgelegenen Rohrabzweig und verbinden Sie es dort mit Hilfe der Vagoklemmen mit dem Kabel aus der vorhergehenden Saugdose bzw. mit dem weiterführenden Kabel. **(Abb. 6)**

3.5. MONTAGE DER ABLUFTLEITUNG

Vor der Anbringung der Abluftleitung befestigen Sie zuerst das Zentralgerät mit der beige-packten Halterung an der Wand. Die Abluftöffnung befindet sich oben auf der rechten Seite des Geräts. Von dieser Öffnung führen Sie die Abluft des Zentralgeräts mittels Saugrohren und Rohrbögen auf direktem Weg ins Freie. Die Abluftleitung sollte 5 Meter Länge, bei Verwendung des 50,8mm Rohres, nicht überschreiten. Bögen müssen mit einberechnet werden, ein 90° Bogen entspricht 1,20m Vakuum-Rohr. Abluftleitungen über 5m Länge sollten mit 70er oder 100er HT-Rohr verlegt werden. Der Schalldämpfer wird kurz hinter dem Zentralgerät montiert. Direkt nach dem Schalldämpfer kann mit Hilfe von 50er auf 70er- oder 100er Reduzierstücken mit HT-Rohr weiter verlegt. HT-Rohr ist im Baumarkt erhältlich.

Schneiden Sie alle notwendigen Rohrteile auf die richtige Länge zu (siehe Erklärung unter 3.4.3) und stecken Sie diese mit den Bögen so zusammen, dass Sie die bereits vorhandene Wandöffnung ins Freie erreichen. Verkleben Sie die Teile der Abluftrohrleitung aber noch nicht! Bei der Rohrdurchführung durch die Wand achten Sie bitte darauf, dass das letzte Saugrohr ca. 0,5 cm - 1 cm innerhalb der Fassadenhausfläche endet. Die Abluftklappe überbrückt die letzten Millimeter, passt außen über das Rohr und deckt die Öffnung gut ab.

3.6. MONTAGE DES SCHALLDÄMPFERS

Die VACUSTAR Geräte sind aufwendig schallgedämmt und die Lautstärke des Motorgeräusches wurde damit deutlich vermindert.

Zur zusätzlichen Lärmminimierung empfehlen wir die Anbringung eines Abluft-Schalldämpfers möglichst kurz vor Luftaustritt. Außer bei Montage mit 70er oder 100er HT-Rohr, dann den Schalldämpfer bitte direkt hinter der Zentraleinheit. Die Rohrteile vorerst bitte noch nicht verkleben!

3.7. MONTAGE DER ABLUFTKLAPPE

Im Bereich der Mauerdurchführung ummanteln Sie das Abluftrohr dicht mit Montageschaum um Luftdichtheit bzw. Wärmeschutz zu gewährleisten. Am Ende des letzten Abluftrohrs, das etwa 0,5 cm - 1 cm innerhalb der Fassadenoberfläche endet, stecken Sie die Abluftklappe drauf. Diese sollte nicht verklebt werden um nachträgliche Änderungen an der Fassade etc. vornehmen zu können. Die Abluftklappe selbst wird mit 2 Schrauben an der Fassade befestigt. Bei Thermoputzen bietet sich die Verwendung von Spezialdübel an (z.B. Gipskartondübel o.ä.) um den Schrauben den nötigen Halt zu geben.

3.8. MONTAGE DER SAUGDOSEN

Vor dem Anbringen der Saugdose wird der Montagerahmen befestigt. Diesen stecken Sie auf den Sicherheitsbogen / Sicherheitsabzweig. Nachdem Sie geprüft haben, dass der Rahmen in der richtigen Position sitzt, kleben Sie ihn am Sicherheitsbogen fest (Bitte die Markierungen am Montagerahmen beachten). Danach schrauben Sie den Rahmen entweder am danebenliegenden Holzstehler fest (bei Holzriegelbauweise) oder wenn möglich mit Dübel am Mauerwerk. Sollte dies nicht möglich sein, dann können Sie den Sicherheitsbogen mit Montageschaum im Mauerschlitze so befestigen, dass der Montagerahmen in der richtigen Mauertiefe und parallel zur Wandoberfläche fixiert wird. Sollten Sie auch den Montagerahmen an der Hinterseite einschäumen, dann ist darauf zu achten, dass die Kabelöffnung zur Durchführung des 24 Volt Kabels frei bleibt. Bei Verwendung von Gipskartonplatten im Holzriegelbau sieht der Putzrahmen die übliche Stärke dieser Platten bereits vor (1,25-1,50 cm). In diesem Bereich bewegen sich üblicherweise auch Innenputzstärken bzw. geringfügig darüber. Wichtig im massiven Mauerwerk: Der Bereich um den Montagerahmen sollte gut mit Bauschaum ausgefüllt werden. So wird vermieden, dass während des Verputzens Material hinter die Saugdose gelangt und die Saugdose nur schwer angeschraubt werden kann.

Ziehen Sie das 24 Volt Kabel durch die dafür vorgesehene Öffnung im Montagerahmen und schließen Sie es an der Saugdose an, indem Sie je ein Kabelende an den beiden Schrauben an der Saugdose befestigen. Danach stecken Sie die Saugdose in den Montagerahmen und schrauben sie mit den mitgelieferten Schrauben am Montagerahmen fest. Die Saugdose wird nicht verklebt – die Dichtungsringe am Saugrahmen sorgen für Luftdichtheit zum Rohrsystem. Sollte der Abstand zwischen Montagerahmen und Saugdose größer als 2,5 cm sein, dann empfiehlt sich die Verwendung einer optionalen Saugdosenerlängerung (Teil-Nr. 55410) mit der die notwendige stabile und dichte Verbindung zwischen Montagerahmen und Saugdose hergestellt wird. Das Verlängerungsteil wird dabei mit der Saugdose verklebt – nicht aber mit dem Montagerahmen. Unter Umständen müssen auch längere Schrauben für die Befestigung der Saugdose am Rahmen verwendet werden.

3.9. FUSSBODENHEIZUNG

Die Verlegung der horizontalen Saugrohrleitung empfehlen wir auf der Rohdecke bzw. Rohfußboden entlang einer Wand. Damit sollte es keinen Konflikt mit den Leitungen der Fußbodenheizung geben, da diese ja knapp unter dem Fußbodenbelag verlegt wird und normalerweise auch nicht bis ganz zur Wand hin.

4.0. MONTAGE UND ANSCHLUSS DES ZENTRALGERÄTES

Befestigen Sie das Zentralgerät mittels beigepackter Wandhalterung an der Wand (das Gerät muss vor der Inbetriebnahme bereits hängen) und beachten Sie dabei die notwendigen Mindestabstände zu den umliegenden Wandteilen. Dieser Abstand sollte 30 cm nicht unterschreiten um ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten.

Stellen Sie die Verbindung von Saugrohrleitung und Zentralgerät mit den im Auffangbehälter der Zentraleinheiten befindlichen Gummimanschetten und Schellen her.

Im Anschluss daran schließen Sie das 24 Volt Kabel - welches entlang der Saugleitung geführt wurde – an der dafür vorgesehenen Stelle am Zentralgerät an. Damit ist gewährleistet, dass beim Einstecken des Saugschlauchs in die Saugdose die Sauganlage in Betrieb genommen wird. Beim ERGO-Flex Saugschlauch wird die Inbetriebnahme der Anlage über einen Schalter am Ende des Saugschlauchs gesteuert. Zuletzt schließen Sie das Gerät an die nächste Stromsteckdose an.

Abluftöffnung ist die obere Öffnung auf der rechten Seite. Wenn Sie dennoch nicht sicher sind dann schließen Sie das Gerät an und schalten es ein. Dort wo Luft hinaus geblasen wird befindet sich die Abluftöffnung.

4.1. ÜBERPRÜFUNG DER INSTALLATION

Bitte überprüfen Sie die Funktion der Steuerleitung, die Dichtheit des Rohrsystems und die Flussrichtung der Abzweige (Abb. 3) bevor Sie die Wände verschließen!

Stecken Sie sämtliche Saugdosen auf die jeweiligen Montagerahmen, damit Sie ein dichtes System haben. Die Steuerleitung noch nicht mit den Saugdosen verbinden, sondern aus der Wand schauen lassen. Die Zentraleinheit muss an Rohrsystem, Steuerleitung und Netzsteckdose angeschlossen sein, also betriebsbereit sein.

Überprüfung der Steuerleitung: Die beiden Drähte der Steuerleitung überbrücken, also einen Kurzschluss herstellen. Wenn die Zentraleinheit an jeder einzelnen Saugstelle anspringt haben sie die Steuerleitung korrekt installiert.

Überprüfung der Dichtheit: Auf jeder Etage eine Saugstelle kurzschließen und horchen, ob ein lautes Rauschen zu hören ist, falls nein, ist das System dicht.

Überprüfung der Flussrichtung: Sämtliche Abzweige müssen nach der Abb. 3 Richtung Zentraleinheit in das Rohrsystem münden.

Viel Freude mit Ihrem VACUSTAR Staubsaugersystem

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an VACUSTAR:

Tel.: 05527/846642

Fax: 05527/942847

E-Mail: info@staubsaugersystem.de

5.0 Bitte beachten Sie einige Regeln.

Die Installation eines Staubsaugersystems ist sehr einfach und kann leicht in Eigenleistung durchgeführt werden.

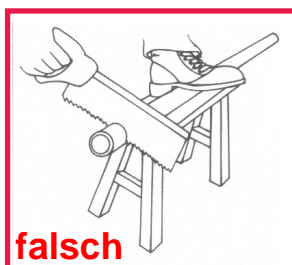


Abb. 1: Sauberer Schnitt.

Das Rohr gerade abschneiden und unbedingt entgraten.

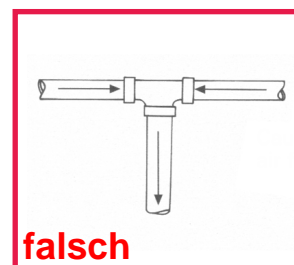
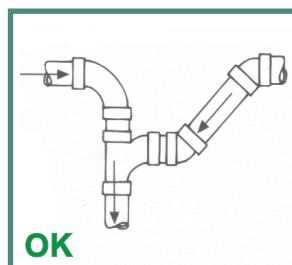


Abb. 5: Konflikte vermeiden.

Die Luft erreicht eine Geschwindigkeit von ca. 100 km/h im Rohrsystem. Installieren Sie wie rechts, schießt die Luft samt Schmutz waagrecht durch und verstopft evtl. eine Saugdose.

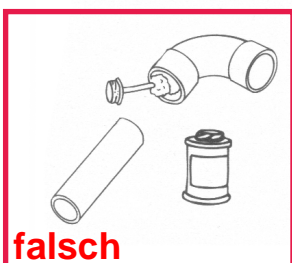


Abb. 2: Kleber, niemals in die Muffe.

Nur das Vacuum-Rohr einmal ringsherum einpinseln. Ansonsten würde sich der Kleber in die Rohrleitung schieben und dort einen Widerstand bilden.

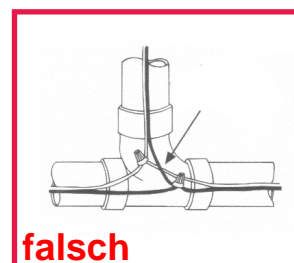
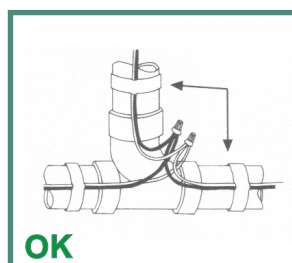


Abb. 6: Sicheres Befestigen der Steuerleitung.

Befestigen Sie die 24 Volt Steuerleitung sicher an der Rohrleitung. Eine Beschädigung bei den übrigen Bauarbeiten muß ausgeschlossen werden.

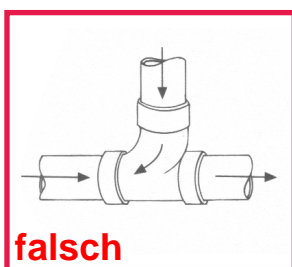
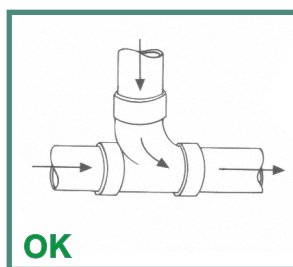


Abb. 3: Flussrichtung beachten.

Bei Montage der Abzweige, muss unbedingt die Flussrichtung beachtet werden. Einmündung immer Richtung Zentraleinheit.

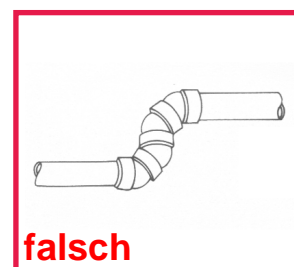
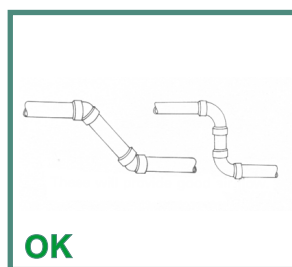


Abb. 7: Ordentlicher Rohrverlauf.

Nur soviel Bögen wie nötig verwenden.

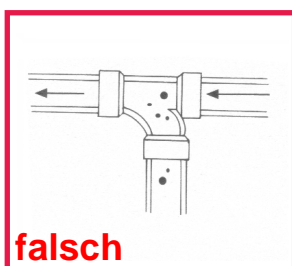
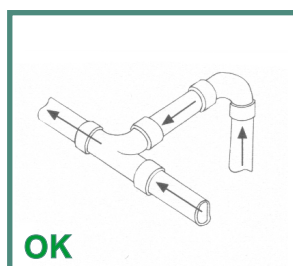


Abb. 4: Leitung nach unten.

In Leitungen die nach unten verzweigen können obige Teilchen nach unten durchfallen. Daher unter der Decke etwas waagrecht verlaufen und dann nach unten.

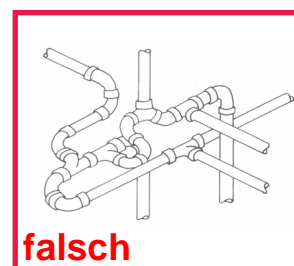
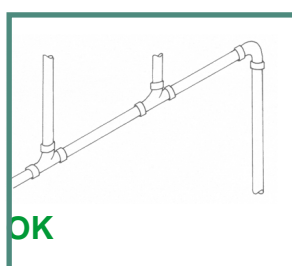


Abb. 8: Korrekt geplant.

Möglichst direkte Wege zu den Saugdosen nutzen. Kein wirr installieren.